© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.*)

1. J. M. Norman, Norges arktiske Flora, I. Speciel Plantetopografi. 1. Del. Kristiania, Oscar Andersens Bogtrykkeri 1894. (760 Seiten und 1 Uebersichtskarte.)

2. J. M. Norman, Norges arktiske Flora, II. Oversigtlig Fremstilling af Karplanternes Udbreding, Forhold til Omgivelserne M. M. 1. Halvdel. Kristiania, i. Kommission hos H. Aschehoug & Co. 1895. (442 Seiten.)

Das arktische Norwegen hat für den Pflanzengeographen von jeher grosse Anziehungskraft besessen. Abgesehen davon, dass hier ein halbes Tausend europäischer Pflanzen, darunter gerade die häufigsten, ihre Nordgrenze finden, begegnen sich in diesem Gebiet die Faktoren für das extremste klimatische Verhalten. Eismeer und Golfstrom, Fjeld und Fjord, Meer und Alpen bedingen eine solche Verschiedenheit der klimatischen und territorialen Verhältnisse, dass die Flora dadurch eine ganz eigentümliche Zusammensetzung bekommt. Die Namen der berühmtesten skandinavischen Botaniker sind mit der Erforschung dieses wunderbaren Landes eng verknüpft; ich nenne hier nur Laestadius, Wahlenberg, Sommerfelt, Th. Fries, Blytt (pater et filius) u. a. — Auch der Verfasser der beiden obengenannten Bücher ist von dem Zauber des hohen Nordens nicht wieder losgekommen und hat der Flora desselben schon ein Menschenalter gewidmet. Nachdem er — früher in Tromsö wohnhaft — gelegentlich seiner Dienstreisen in die Walddistrikte einen grossen Teil des Gebiets kennen gelernt hatte, verschaffte ihm das Entgegenkommen des Storthings die Mittel, um sich 11 Jahre hindurch (1876—1886) ausschliesslich mit der arktischen Flora zu beschäftigen. Das Resultat seiner Untersuchungen hat er zur ersten Hälfte in den gedachten einander ergänzenden Werken (in norwegischer Sprache) niedergelegt, einer Arbeit enormen Fleisses; nicht des Fleisses des Kompilators, der mühsam zusammenträgt, was andere vor ihm geleistet haben. Der Verfasser ist durchaus eigene Bahnen gegangen und hat die Arbeiten seiner Vorgänger nur da herangezogen, wo seine eigenen Beobachtungen Lücken zeigten.

Das erstgenannte Buch ist das grundlegende. Der Verfasser spricht sich hier in einer Einleitung 1. über die Grenzen des Gebietes und über seine Ausdehnung aus, giebt 2. die floristische Einteilung desselben in 7 Hauptdistrikte und 25 Unterbezirke, worauf er 3. die Baum- und Weidengrenze und 4. den Einfluss der Schneefelder auf die Vegetation untersucht, um 5. zu dem Resultat zu kommen, dass diese natürlichen Vegetationsgrenzen im arktischen Gebiete höchst schwankend sind und darum die grösste Bedeutung den Höhenmessungen zufällt. Dieselben sind mit dem Taschenaneroid vorgenommen; leider konnte die Lufttemperatur nicht mitgemessen werden, so dass die Höhen durchschnittlich etwas niedriger angesetzt werden müssen. In einem 6. Abschnitt verbreitet der Verfasser sich ausführlich über das Ziel seiner pflanzengeographischen Untersuchungen, welches er darin erblickt, die Ausbreitung jeder einzelnen Art genau festzustellen, wozu eine Aufzählung aller bekannten Speziallokalitäten, und zwar auch für die gemeinsten Pflanzen, unerlässlich ist. Nachdem er noch 7. einen Ueberblick über die botanische Litteratur des behandelten Gebietes gegeben hat, folgt nun die bis ins Speziellste ausgearbeitete Angabe aller für jede einzelne Art ermittelten Standorte in der Reihenfolge der Distrikte von Süden nach Norden. Dieselbe umfasst in diesem ersten Halbteil die Polypetalen und Gamopetalen, allerdings ohne Berücksichtigung der sog. „kritischen" Pflanzen, welche ja für den Pflanzengeographen nicht das Interesse und auch nicht die Bedeutung haben wie für den Systematiker.

Aufgrund dieser Spezialuntersuchungen ist nun der Verfasser in den Stand gesetzt, in seinem zweiten Buche eine übersichtliche Darstellung sowohl der horizontalen als auch der vertikalen Ausbreitung jeder Art zu geben, woran sich eine topographische Statistik sowie wertvolle Beobachtungen über das Verhältnis zur Umgebung und über das Vegetationsverhalten anschliessen. Das ist auch hier

*) Um nicht unnötigerweise die beiden grösseren Arbeiten Murr's und Warnstorf's in den neuen Jahrgang hinüberzuziehen, musste eine Reihe von kleineren Arbeiten, Referaten, Inhaltsangaben etc. für die nächsten Nummern zurückgestellt werden.
Die Red.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

für jede einzelne Art in der eingehendsten Weise ausgeführt worden. Die vorangeschickten allgemeinen Bemerkungen über die Verbreitung der Pflanzen 1. durch Kultur, 2. durch das Meer (besonders durch Tangarten), 3. durch Flussüberschwemmungen und 4. durch Vögel, enthalten manche schätzbare Aufklärung über das Vorkommen gewisser Arten.

Auf die Fortsetzung des hochinteressanten Werkes, dessen Stärke in der Genauigkeit und in dem Umfassenden des Details besteht, darf man füglich gespannt sein.

Grub a. F. bei Coburg, den 4. November 1895. Georg Kükenthal.

Botanisches Centralblatt 1895. Nr. 43. Ludwig, Dr. F., Ueber Variationskurven und Variationsflächen der Pflanzen (Schluss). — **Nr. 44.** Lutz, Dr. Gotth., Ueber die oblito-schizogenen Secretbehälter der *Myrtaceen* (2 Tafeln). — **Nr. 45 46.** dto.

Mitteilungen des bad. bot. Vereins 1895. Nr. 135. Schatz, Dr. J., Die badischen Formen der *Salix super-triandra* × *viminalis* ♀. — Oltmanns, Pfingst-Exkursion 1895.

Bot. Zeitung 1895. Heft 5 (1 Tafel). Joh. Bachmann, Einfluss der äusseren Bedingungen auf die Sporenbildung von *Thamnidium elegans Link.* — **Heft 6.** (1 Tafel) Hans Molisch, Das Phycocyan, ein krystallisierbarer Eiweisskörper; R. Chodat, Ueber die Entwickelung der *Eremosphaera viridis de By.* — **Heft 7.** F. Hegelmaier, Ueber Orientierung des Keimes im Angiospermensamen. — **Heft 8.** (2 Tafeln) Paul Kuckuck, Ueber einige neue Phaeosporeen der westlichen Ostsee.

Eingegangene Druckschriften. Nawaschin, Dr. S., Ueber die gemeine Birke, *Betula alba L.,* und die morphologische Deutung der Chalazogamie (4 Taf. und 1 Holzschn.). Memoires de l'académie impériale des sciences de St.-Pétersbourg, VIIe Serie. Tome XLII, Nr. 12. 1894. — Huth, Dr. E., Flora v. Frankfurt a. O. 2. Aufl. 1895. — Gräbner, P., Studien üb. d. norddeutsche Heide. (Sep. a. Englers „Bot. Jahrbüchern" XX. Bd. 4. Heft.) — Böckeler, O., *Cyperaceae novae.* — Meidinger, Dr. H., Ueber die Durchsichtigkeit der Luft. (Sep. aus d. Verhandl. des naturwiss. Vereins in Karlsruhe 1895.) — Wagner, Dr. R., Die Morphologie des *Limnanthemum nymphaeoides* (*L.*) *Lk.* (Inauguraldissertation) Strassb. 1895. — Kuntze, Dr. O., Les besoins de la nomenclature botanique. Extrait du monde des plantes 1895. — Wälde, Beiträge zur Moosflora des mittleren u. südlichen württemberg. Schwarzwaldgebiets. (Sep. aus „Jahreshefte des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württ. 1895. — Tracy, S. M., and Earle, F. S., *Mississipi Fungi* (Mississ. Agricult. and Mechan. College. Bulletin Nr. 34. 1895). — Rompel, Dr. J., Drei Carpelle bei einer Umbellifere (*Cryptotaenia canadensis*). (Sep. aus Oesterr. bot. Zeitschr. 1895. Nr. 9.) — Höck, Dr. F., Ueber ursprüngliche Pflanzen Norddeutschlands. (Sep. aus Bot. Centralbl. 1895. Nr. 36/37.) — Warnstorf, C., Ueber das Vorkommen einer neuen *Bidens*-Art in der Umgegend von Neuruppin. (Sep. aus Oesterr. bot. Zeitsch. 1895. Nr. 10.) — Vollmann, Dr. F., Katalog der Kgl. bot. Gesellsch. in Regensburg, I. Teil. 1895. — Zeitschrift der bot. Abteilung des naturwiss. Vereins der Prov. Posen. Zweiter Jahrg. 1895. II. Heft. — Helios, 13. Jahrg. 1895. Nr. 6—9. — Societatum Litterae. 9. Jahrg. 1895. Nr. 9—11. — Oesterr. bot. Zeitschrift 1895. Nr. 10 u. 11. — Mitteilungen des badischen bot. Vereins Nr. 135. — Mitteilungen der k.k. Gartenbaugesellschaft in Steiermark 1895. Nr. 10 u. 11. — The West American Scientist 1895 Nr. 80. — Deutsche bot. Monatschrift 1895. Nr. 8—10. — Association Pyrénéenne. Liste générale des doubles. 1895/96. — Thüringischer bot. Tauschverein, 9. Offertenliste. 1895. — Herbarium Europaeum. Prospekt 1896. XXIX. Jahrg. — Katalog skandinavischer Pflanzen von Haglund und Källström. 1895. — Katalog öfver de Växter, Lunds Botaniska Förening har att utbyta Höstterminen 1895. — Bytes-Katalog d. Stockholms Botaniska Bytes-Förenings „Floras-Vänner" 1894.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1_1895

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 237-238